

Grußadresse

Solidarität mit den protestierenden Nokia-MitarbeiterInnen in Bochum

ArbeiterInnen sind keine Ware

Kolleginnen und Kollegen, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB) drückt hiermit ihre Solidarität mit Euch, den Nokia-MitarbeiterInnen und Euren Familien, aus. Wir wünschen Euch Kraft und weiterhin Mut, diese schwere und belastende Aufgabe zu meistern.

Wir, die Frauen und Männer in der KAB Deutschlands, unterstützen Euren Protest, weil man mit Menschen nicht so umgeht. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind keine Ware, keine Maschine. Für uns ist jeder Arbeiter mehr wert als alles Gold der Erde.

Ihr, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Nokia in Bochum, habt jahrelang dafür gesorgt, dass Nokia eine vertrauensvolle Marke ist, die für Qualität und Fairness steht. Ihr habt mit Eurer Arbeit und Euren Händen dafür gesorgt, dass jahrelang hinweg ein gutes „Made in Germany“ steht. Wir unterstützen Euren Protest, weil Nokia weltweit nicht nur für hervorragende Produkte steht, sondern weil wir es nicht zulassen wollen, dass dieses finnische Traditionsunternehmen, eure Arbeit und eure Arbeitsplätze mit einem Federstrich platt macht.

Die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmer dürfen nicht mit Füßen getreten werden. Wir unterstützen deshalb Euren Protest, damit der finnische Mutterkonzern endlich wieder zur Vernunft kommt und Ihr auf Augenhöhe mit der Konzernleitung verhandeln könnt.

Zigtausende von Arbeitsplätzen werden täglich ins billigere Ausland verlagert, nur um die Profitmargen der Manager und der Aktionäre auf Kosten der Beschäftigten in die Höhe zu treiben. Unternehmen, die Gewinne schreiben, werden zur Spekulationsmasse von Börsianern und deren willigen Managern. Menschen und ihre Arbeit spielen in dieser Gier nach Geld und ungezügelterm Profit keine Rolle mehr. Das ist menschenverachtend.

Kolleginnen und Kollegen, die Katholische Arbeitnehmer Bewegung unterstützt Euren Protest und die IG Metall, weil Eurer Kampf hier vor dem Werktor stellvertretend für viele tausend Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in dieser Republik steht. Wenn wir keinen Widerstand zeigen, haben wir bereits verloren.

Wir sind sicher, dass Euer Kampf erfolgreich sein wird. Dafür kämpfen wir an Eurer Seite!

Glück auf!



Georg Hupfauer
KAB- Bundesvorsitzender



Birgit Zenker
KAB-Bundesvorsitzende



Albin Krämer
Bundespräses der KAB